

Freiburg, den 11. Januar 1944.

Zähringen, Wildtalenstr. 18

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ihren Brief vom 6. Jan. habe ich vorgestern hier im Weihnachtsurlaub erhalten und habe auch gleich die Vorschläge, die Sie mir für Verbesserungen machten, in die Korrektur eingefügt. Namentlich habe ich das genealogische Kapitel als Exkurs an den Schluß gestellt und die dadurch nötigen Korrekturen mit Rotstift nachgetragen.

Gleichzeitig sende ich an Frl. Brümmer die Korrektur des Aufsatzes von Mathilde Uhlig über Theophano zurück.

Eine weitere Korrektur eines Aufsatzes über das Wort National ist in diesem Urlaub vom 23. Dez. bis 12. Januar erledigt worden für das historische Jahrbuch, womit dieser „Erholungs-“ Urlaub gut ausgenützt werden konnte. Jetzt habe ich vorerst noch einige Rezensionen zu schreiben und möchte den Ellenheimmünsterer Aufsatz auch fertig machen, mal wieder etwas, was meine engere Heimat betrifft.

Bisher war der Dienst ziemlich anstrengend und es blieb für wissenschaftliche Arbeiten wenig Zeit mehr übrig. Es ist zu hoffen, daß dies nun mehr etwas anders wird, wenigstens bis Ostern, da ich einige Helfer in der Schreibstube bekommen habe, die mich während des Urlaubs ersetzen und noch längere Zeit bleiben dürften.

Mit den besten Wünschen bin ich

Ihr ergebener
Konrad Heilig.